



## **MAN sieht positive Entwicklung des europäischen Nutzfahrzeugmarkts**

München, 27.10.2015

Der Nutzfahrzeug- und Maschinenbauer MAN sieht eine spürbare Erholung des europäischen Nutzfahrzeugmarkts. MAN Truck & Bus nahm in den ersten drei Quartalen Aufträge im Wert von 7,4 Mrd € in die Bücher, das entspricht einer Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr. „Nach der Kaufzurückhaltung im vergangenen Jahr als Folge der Euro 6-Einführung hat sich die Nachfrage in Europa deutlich erholt“, sagt Joachim Drees, Vorsitzender des Vorstands der MAN SE.

**MAN SE**  
Ungererstr. 69  
80805 München

**Leiter**  
**Unternehmenskommunikation**  
Sacha Klingner

Der Auftragseingang von MAN Latin America hingegen halbierte sich in den ersten neun Monaten aufgrund des erheblich verschlechterten Marktumfelds in Brasilien auf 0,9 Mrd €. Auf das Nutzfahrzeuggeschäft entfielen damit Aufträge in Höhe von 8,1 Mrd €, das sind 3 % weniger als im Vorjahr.

Tel.: +49 89 36098-111  
presse@man.eu  
www.man.eu/presse

Im Geschäftsfeld Power Engineering verzeichnete MAN einen Auftragseingang von 2,5 Mrd €, rund 8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gingen um 11 % auf 2,2 Mrd € zurück. Bei Renk stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten von 321 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 374 Mio €. Insgesamt erreichte der Auftragseingang der MAN Gruppe in den ersten drei Quartalen 10,6 Mrd € und lag damit um 5 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Umsatz der MAN Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres rund 10 Mrd € und lag damit leicht unterhalb des Vorjahresniveaus von 10,2 Mrd €. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Umsatz von 7,2 Mrd €. Auf MAN Truck & Bus entfielen 6,5 Mrd €, der Umsatz lag damit 9 % höher als im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz von MAN Latin America ging analog zum Auftragseingang von 1,7 Mrd € in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 0,9 Mrd € in den ersten neun Monaten 2015 zurück. Im Geschäftsfeld Power Engineering legte der Umsatz im Berichtszeitraum auf 2,8 Mrd € zu. Bei MAN Diesel & Turbo lag er in den ersten neun Monaten bei 2,4 Mrd € und damit um 5 % höher, Renk erreichte mit 352 Mio € einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

MAN Truck & Bus hat ein Zukunftsprogramm gestartet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu stärken. Die Aufwendungen dafür sind im Operativen Ergebnis sichtbar. In den ersten neun Mona-

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 14,3 Mrd € Umsatz (2014). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 55 900 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten.



ten verzeichnete MAN Truck & Bus vor Restrukturierungsaufwendungen ein deutlich verbessertes Operatives Ergebnis. Dieses betrug 152 Mio € gegenüber 88 Mio € im Vorjahreszeitraum – eine Verbesserung von ca. 73 %. Unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen betrug das Ergebnis –18 Mio €. MAN Latin America erwirtschaftete im Berichtszeitraum trotz Marktführerschaft ein negatives Operatives Ergebnis von –45 Mio €, nach 76 Mio € in den Monaten Januar bis September 2014. Grund für den Rückgang ist vor allem der im Vergleich zum Vorjahr halbierte Umsatz. Für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles ergibt sich damit nach Restrukturierungsaufwendungen ein Operatives Ergebnis von –62 Mio €. Im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich das Operative Ergebnis hingegen von 197 Mio € auf 227 Mio €. MAN Diesel & Turbo erzielte ein Operatives Ergebnis von 175 Mio €, nach 147 Mio € im Vorjahr. Dieser Anstieg ergab sich aus dem Geschäftsbereich Engines & Marine Systems. Renk erreichte im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von 53 Mio €. Insgesamt erwirtschaftete die MAN Gruppe in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 ein Operatives Ergebnis von 101 Mio €.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet MAN einen Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis wird vor allem durch die Restrukturierungsaufwendungen und das erheblich verschlechterte Marktumfeld in Brasilien stark belastet. Die Operative Rendite wird sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbieren.